

Frauen* und Mädchen* bewegen Brandenburg

Fachtag

des Arbeitskreises Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder

Empowerment – Selbst-Befähigung – Selbst-Bemächtigung – Selbstwirksamkeit
Empowerment als Grundlage politischer, sozialer und pädagogischer Arbeit
Empowerment - Impulse entwickeln und teilen
Empowerment als Chance

Programm

- 10:00 – 10:30 Uhr Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Brandenburg
 Steffen Scheller
 Grußwort die Landesgleichstellungsbeauftragte
 Manuela Dörnenburg
- 10.30 – 11:15 Uhr Input – Netzwerkarbeit als Grundlage für Empowerment
 AK Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder

Pause

- 11:45 – 13:15 Uhr Workshopphase
- Workshop 1:** Grundlagen der Projektfinanzierung
Referent: Oskar Sommerlade, Der Paritätische Brandenburg
- Workshop 2:** FLINTA* Perspektiven in der Stadt Brandenburg
Referentin: Bianca Strzeja, Frauenpolitischer Rat Brandenburg
- Workshop 3:** Migrantische Teilhabe in der Stadt Brandenburg
Referentinnen: Caroline Schuh, BBAG e.V.; Thekla Molle IB

bewegte Pause

Sing- und Tanzangebot, Austausch und Information, Büchertisch und Fotobox

- 14:00 – 14:45 Uhr Resümee und Vorstellung der Workshopergebnisse
- 14:45 – 15.00 Uhr Ausklang und Abschied

Anmeldung bitte per Mail bis zum 28.11.2023 unter info-frauenhaus-brandenburg@t-online.de unter Angabe des gewählten Workshops

Schulbefreiungsbescheinigungen und Teilnahmebestätigungen werden ausgestellt.

gefördert durch:



Brandenburgische
Landeszentrale
für politische Bildung



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz



House of Resources
Brandenburg a.d.Havel



Frauen* und Mädchen* bewegen Brandenburg

Fachtag

des Arbeitskreises Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder

Empowerment – Selbst-Befähigung – Selbst-Bemächtigung – Selbstwirksamkeit
Empowerment als Grundlage politischer, sozialer und pädagogischer Arbeit
Empowerment - Impulse entwickeln und teilen
Empowerment als Chance

Workshop 1: Grundlagen der Projektförderung

Wenn gemeinnützige Organisationen Gutes bewirken und Impulse setzen wollen, finden sie dafür ein breites Angebot von Fördermöglichkeiten z.B. bei Soziallotterien und Stiftungen. Diese bieten ihre Unterstützung meist in Form von Projektförderungen an. Doch was zeichnet eigentlich ein förderfähiges „Projekt“ aus und was nicht? In diesem Workshop wollen wir uns mit Kernbegriffen, grundlegenden Prinzipien und auch Fallstricken von Projektförderungen befassen.

Workshop 2: FLINTA*-Perspektiven in der Stadt Brandenburg

FLINTA* - Frauen, Lesben, Intersexuelle, Nonbinäre, Trans – und agender

Die Diskriminierung von FLINTA* auf struktureller, sozialer und personaler Ebene führt zu gesellschaftlich relevanten Benachteiligungen und zu multiplen Gewalterfahrungen auf mehreren Ebenen. In diesem Workshop soll unter anderem der Fokus auf die Bedeutung und Notwendigkeit der Perspektive von FLINTA* in politischen und sozial gesellschaftlichen Räumen gelegt werden. Durch die Thematisierung der Wichtigkeit von Frauen*- und Mädchen*räumen sollen professionell Tätige in Sozialer und pädagogischer Arbeit sowie Politiker*innen aber vor allem auch ehrenamtlich Tätige, Schüler*innen und Studierende ermutigt werden, empowernde und geschlechtsspezifische Projekte zu initiieren.

Workshop 3: Migrantische Teilhabe in der Stadt Brandenburg

Nachdem wir auf den Ist-Zustand aus migrantischer Perspektive schauen werden, erarbeiten wir gemeinsam Vorschläge, wie wir zum Einen die Orte an denen soziokulturelle Teilhabe schon gut läuft stärken und schützen können und zum Anderen, die Teilhabe anderswo verbessern können.

Bewegte Pause:

Auf dem Markt der Möglichkeiten können Sie empowernde Projekte aus der Region kennen lernen oder beim Büchertisch in den Fachbuchfavoriten aus den verschiedensten Richtungen der Sozialen Arbeit stöbern. Hannah, die als Tänzerin aus dem Iran floh, um aus ihrem Hobby eine Profession zu machen, übt gerne mit Ihnen ein paar Tanzschritte. Von der empowernden Kraft des Singens können Sie sich in der bewegten Pause ebenso überzeugen.

Es gibt viel Austausch und Vernetzung bei leckerem Essen vom Café Pauline.

gefördert durch:



Brandenburgische
Landeszentrale
für politische Bildung



Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz



House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

